

# „Alternsgerechtes Arbeiten in Kindertagesstätten“

## Abschlusstagung

5. Dezember 2007  
Stadtmuseum Düsseldorf

**Projektdurchführung: Technik und Leben, Bonn und TBS NRW, Düsseldorf**  
**Förderung: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW**  
**mit Mitteln des Landes NRW und der EU**  
**mit Unterstützung der Regionalagentur Remscheid, Solingen, Wuppertal**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes  
Nordrhein-Westfalen

**NRW.**

**NÄHER AM MENSCHEN**



# Tagungsablauf

- 10.00 Alternsgerechtes Arbeiten in KiTas
- Projekt und Projektergebnisse  
*(Klaus-Dieter Heß, TBS NRW, Ulrich R. Buchholz, Technik & Leben e.V.)*
  - Was haben wir erreicht? Wie geht es weiter?  
Dialog mit Projektbeteiligten aus den KiTas  
*(Moderation: Dorothee Beck, Journalistin)*
- 11.30 Zeit für Gespräche, Kontakte, Imbiss, Erholung
- 13.00 Denkanstöße, Inputs und Perspektiven
- Bei der Arbeit lachen? Sie haben Humor!  
*(Martina Houben, Houben Personalentwicklung)*
  - Alternsgerechtes Arbeiten – Positionen und Unterstützungsangebote der Landesregierung NRW  
*(Gottfried Richenhagen, MAGS NRW)*
- Podium: Begründungen, Leitbilder, Unterstützung, Anforderungen, Ideen für Alternsgerechtes Arbeiten in KiTas
- Alternsgerechtes Arbeiten in KiTas als gemeinsame Aufgabe von Trägern und MitarbeiterInnen. *(Dr. Bernhard Vogel, Abteilungsleiter im Staatsinstitut für Frühpädagogik in Bayern)*
- 15.30 ▪ Diskussion, Austausch
- 17.00 Ende

## ***Fachverbände / Fachaufsichten***

- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband NRW
- Diakonie Düsseldorf, Evangelisches Kindergartenbüro
- Landesjugendamt beim Landschaftsverband Rheinland/ Westfalen

## ***Partnerbetriebe***

- Kindertagesstätte "Die Wilden Füchse", Bürgerschaftshaus e.V., Köln
- Kinderförderung gGmbH Alsbachtal, Oberhausen
- Städtische KiTas der Stadt Frechen
- Ev. Kindergartenbüro Düsseldorf (+ 2 KiTas)
- FABIDO, Städtische KiTas der Stadt Dortmund
- KiTa Lüntenbeck, AWO Wuppertal

## ***Gewerkschaften***

- ver.di NRW, Fachbereich Gemeinden
- GEW NRW

### ***Bodo Busch, Ulrich Buchholz***

**Technik und Leben e.V.**  
 Bonner Talweg 33-35  
 Bonn  
 Tel. 0228 – 262403  
 e-mail: [tul@technik-und-leben.de](mailto:tul@technik-und-leben.de)  
 www.technik-und-leben.de

### ***Klaus Heß***

**Technologieberatungsstelle  
 beim DGB NRW e.V.**  
 Kurfürstenstr. 10  
 40211 Düsseldorf  
 Tel. 0211-17 93 10-0  
 e-mail: [klaus.hess@tbs-nrw.de](mailto:klaus.hess@tbs-nrw.de)  
 www.tbs-nrw.de

# Projektvorgehen: überbetrieblich (1)

- **Bilden eines Gesamt-Projekt-Steuerkreises**  
(Projektmitarbeiter, Verbände/Gewerkschaft, pro beteiligtem Betrieb je 1 VertreterIn Leitung/Träger und Personalrat/Mitarbeitervertretung/Beschäftigte, insgesamt 4 Sitzungen, von Oktober 2006 bis Dezember 2007)
- **branchenspezifische Fortentwicklung und betriebliche Erprobung von Unternehmens- und SelbstCheck**  
(Anwendung im Rahmen der betrieblichen IST-Analyse)
- **Rückkoppeln von betrieblichen Ergebnissen im Gesamt-Projekt-Steuerkreis**
- **überbetrieblicher Erfahrungsaustausch**
  - welche Erkenntnisse gibt es in den Partnerbetrieben?
  - welche Maßnahmen wurden ergriffen?

## Projektvorgehen: überbetrieblich (2)

- Erstellen einer Handlungshilfe (Broschüre) für Akteure und Entscheidungsträger in den KiTas
- Durchführen von Qualifizierungen
  - Seminare zu Gesundheitsmanagement
  - Seminare zur Dienstplangestaltung
- Transferveranstaltung(en)  
(für interessierte Fachöffentlichkeit, Träger und Einrichtungen)
- projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit  
(Internet, andere Medien, Initiativen wie Opus NRW, MultiplikatorInnen, Spitzenverbände, ...)

# Konzept Beschäftigungsfähigkeit

<b>Kompetenz</b>	Fähigkeit zum sachgerechten Handeln
<b>Gesundheit</b>	Grundlage dauerhafter Arbeitsfähigkeit
<b>Lernfähigkeit</b>	Lebensbegleitender Wissenserwerb
<b>Integration</b>	Beteiligung, Vernetzung und Motivation
<b>(Selbst-)Management</b>	Organisation und Verfolgung von Zielen
<b>Verantwortung</b>	Grundlage leitbildorientierter Gestaltung

# Vorgehen: betrieblich

- Bildung eines Steuerkreises aus betrieblichen Akteuren (Leitung, Interessenvertretung, Personalabteilung, Beschäftigte, ...)
- Ist-Analyse: zu allen Dimensionen der Beschäftigungsfähigkeit,
- Identifizieren von Handlungsfeldern und -zielen
- beteiligungsorientiertes Erarbeiten von Maßnahmen
- Entscheidung und Umsetzungsplanung im Steuerkreis
- überbetrieblicher Austausch
- Koninuität, Nachhaltigkeit und Verbreiterung

# Ergebnisse der IST Analyse SC und UC

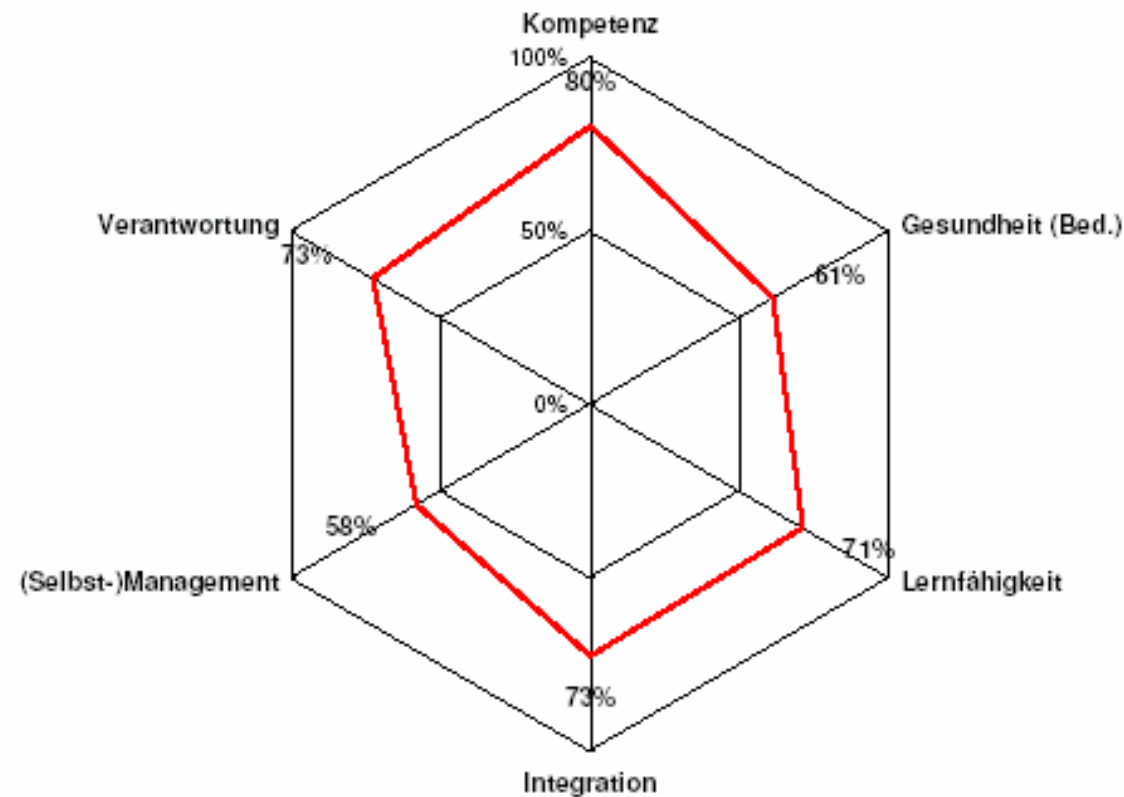
## Gesamtauswertung

- 6 beteiligte Betriebe
  - insgesamt 14 Einrichtungen
  - 170 befragte Beschäftigte
- 
- betriebsübergreifende Befunde der IST Analyse
  - Lassen sich verallgemeinerbare Erkenntnisse für "Kindertagesstätten" ziehen?
  - gibt es Abweichungen zwischen den Betrieben?

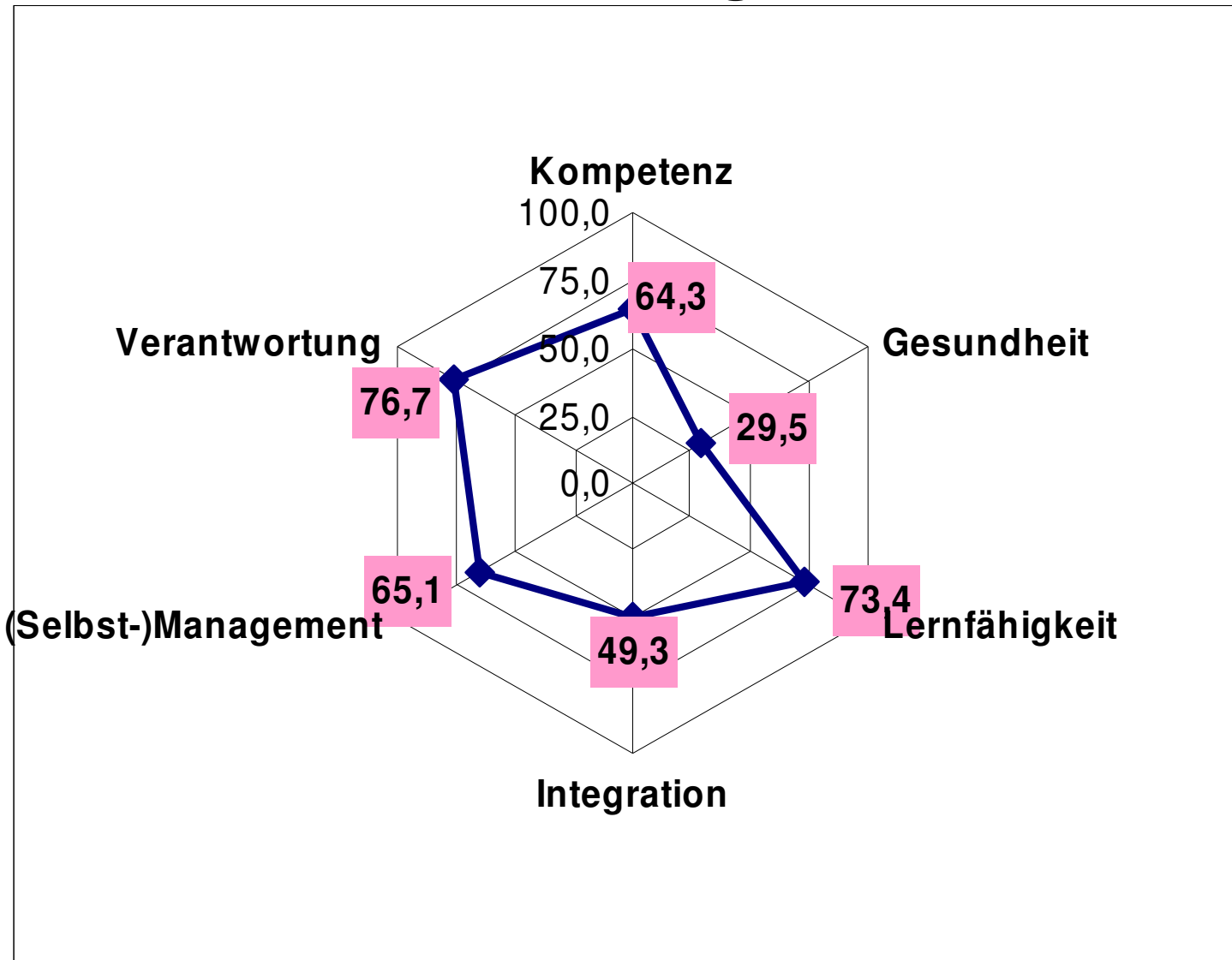
# Überbetriebliche Auswertung (170 Beschäftigte)



## SelbstCheck Dimensionen



# UC: überbetriebliche Gesamtauswertung



- Generell gut
- Ausnahmen:
  - 3 Vortrag vor Vorgesetzten
  - 4 komplizierte Dinge darstellen
  - 7 Ansporn bei Mißerfolgen

- Meist schlechtester oder zweitschlechtester Wert
- besonders schlecht:
  - 20 Beeinträchtigungen - -
  - 21 körperliche Tätigkeiten -
  - 25 Streß
  - 26 abschalten - -
  - 33 Rückmeldung durch Vorgesetzte
  - 34 Gesundheitsförderung
  - 35 Unterweisungen
- Symptome: hier gibt es betriebliche Abweichungen

- Im Mittelfeld
- Besonderes Interesse an den Fragen 60-63 (Bereitschaft neue Aufgaben zu übernehmen) i.Verbindung mit Alter und Frage 24 mit niedrigen Werten (Ich kann mir nicht vorstellen in 10 Jahren hier zu arbeiten)

- Im Mittelfeld
- auffallende Werte:
  - 71 geringere Bereitschaft auszufüllen
  - 72 Freunde werden nicht als berufsrelevant angesehen
  - 77 Meinungsverschiedenheiten
  - 79/80 Leistungsorientierte Bezahlung nicht einheitlich

- Insgesamt ganz schlechter Wert
- insbesondere
  - 84 Abstimmung Arbeitszeit
  - 91/92 Fahrzeiten wichtig
  - 94/95/96 geringe Aufgeschlossenheit gegenüber Arbeitszeitflexibilisierung

- Mittelwert
- Einzelwerte:
  - 102 routinierte Abläufe gewünscht
  - 105/106/107 niedrige Weiterbildungsbereitschaft (i. Verbindung mit Eigeninvest)

Handlungsfeld	Bearbeitung
<b>Gesundheit</b>	<b>Arbeitsgruppen</b> (Kommunen: Belastungen und Förderung, Verbände: psychische Belastung, Verein 1: physische und psychische Belastung, Verband 1 und Verein 2: Förderung), <b>Arbeitsaufträge</b> (Verband 2: Lärm, Licht, Mobiliar, ..., Team-Weiterbildung Konflikte und Stress, Verband 1: Gefährdungsanalyse aufarbeiten durch Träger, Verein 1: Gesundheitsförderung durch Träger)
<b>Arbeitsorganisation</b>	<b>Arbeitsgruppe</b> (Kommune 2), <b>Steuerkreis</b> (Kommune 1: Nutzung altersspezifischer Kompetenzen, Bereitschaft neue Aufgaben)
<b>Arbeitszeitgestaltung</b>	<b>Arbeitsgruppen</b> (Kommune 1: mit Mobilität und Weiterbildungsbereitschaft, Verein 2: mit Balance Leben/Arbeit, Verband 2)
<b>(Berufs-)Perspektiven</b>	<b>Arbeitsgruppe</b> (Kommune 1), <b>Arbeitsgruppe Personalamt / Fachberatung / PR</b> (Kommune 2), <b>Personalamt / PR</b> (Kommune 1: Durchlässigkeit in der Verwaltung), <b>Träger</b> (Verband 1)
<b>Kompetenz &amp; Weiterbildung</b>	<b>Arbeitsgruppen</b> (Kommune 2: umfassend, Verein 2: Betriebsklima, Sprechen vor Vorgesetzten, Rat holen), <b>Leitung Betrieb</b> (Kommune 1: zu Aushandlungskompetenz), <b>Maßnahme</b> (Verband 2: zu Aushandlungskompetenz), <b>Zusatzabfrage Einrichtungen</b> (Kommune 1: schlechte Annahme Unterstützungssysteme)

- Veröffentlichungen
  - Fachzeitschrift „Kita-Aktuell“
  - Kurzbeitrag und Internet für LVR
  - Kurzbeitrag für GEW
  - Internet von ver.di
  - TBS-Zeitschrift „Schnittpunkt“
  - Fachzeitschrift „AIB“
  - Fachzeitschrift „Gute Arbeit“
  - Kurzbeitrag PersonalratInfo (Beilage von „Der Personalrat“)
  - „Good-Practise“-Broschüre (Rhein-Kreis Neuss)
- Referate/Beiträge
  - Abschluss WS ALBA (20.06.07)
  - Symposium Beschäftigungserhalt f. ältere ErzieherInnen / Primärprävention für EinsteigerInnen, 29.02./01.03.08 Dresden
- Gespräche
  - OPUS
  - Landesjugendamt Köln (LVR)
  - Didacta (01.-03.03.07 Köln)
  - Ver.di FB Gemeinden (Martina Peil)
  - Ver.di (Sabine Uhlenkott)
  - GEW Fachgruppe Kita (E.-K. Klaudy)
  - GEW Vorst. NRW (Berthold Paschert)
- Transfer auf andere KiTas
  - Kurzangebot
  - in Klärung: Diakonie, Bonn, AWO Mettmann, Stadt Oberhausen, Mönchengladbach
  - Internet-Präsenz  
[www.demobib.de/bib/index.id,745.html](http://www.demobib.de/bib/index.id,745.html)

## Was haben wir erreicht? Wie geht es weiter?

Moderation: Dorothee Beck, Journalistin, Frankfurt

TeilnehmerIn	Betrieb	Ort	Funktion
Barbara Steinings	Heilpädagogische KiTa Alsbachtal	Oberhausen	Leiterin
Doris Sippel	KiTa „Flohzirkus“ der Stadt Frechen	Frechen	Leiterin
Ingrid Willetts	Ev. Kindergartenbüro, Diakonie Düsseldorf	Düsseldorf	Träger
Jürgen Kral	Stadt Frechen	Frechen	Personalrat
Ulrich Piechota	Fabido	Dortmund	Personalrat

# Die Produkte

- Angepasster UnternehmensCheck [www.demobib.de](http://www.demobib.de)
- Angepasster SelbstCheck
- Gender-Fragebogen
- Vorgehensmodell
  
- Handlungshilfe (Vorläufige Fassung)
- Qualifizierungsbausteine
  
- Prozessbegleitungsangebot für Träger und Einrichtungen

# weitere Informationen

Mehr zum Projekt:

[www.demobib.de](http://www.demobib.de) --> Projekte

zu den durchführenden Kooperationspartnern:

[www.technik-und-leben.de](http://www.technik-und-leben.de)  
[www.tbs-nrw.de](http://www.tbs-nrw.de)

## **weitere Informationen:**

**Fragebogen-Download**

**Vorgehensmodell**

**Altersstrukturanalyse**

**Betriebsbeispiele**

**Handlungshilfe**

**Unterstützungsangebote**

**Literaturhinweise....**

**[www.demobib.de](http://www.demobib.de)**

**Stichworte**

**Altern in KiTas**

# Der Schritt der Zeit ...

Was noch zu leisten ist, das bedenke;  
was du schon geleistet hast, das vergiss.  
*(Marie von Ebner-Eschenbach)*

dreifach ist der schritt der zeit

in drei zeitspannen zerfällt das leben,  
in vergangenheit, gegenwart und zukunft.  
davon ist die zeit, die wir gerade erleben, vergänglich,  
die, die wir noch zu leben haben, ungewiss  
und nur die, die wir durchlebt haben, uns sicher.  
sie ist es nämlich, über die das schicksal seine macht verloren hat,  
die nie wieder in jemens ermessen gestellt werden kann.  
*(aus: seneca, die kürze des lebens)*